

Sicherung von Traversen im Palettenregal

erstellt von: UME

Mit diesem Schreiben möchten wir über das Thema „Sicherung von Traversen im Palettenregal“ informieren.

Bei BITO werden Traversen entweder mit einem unverlierbaren Sicherungshaken gesichert oder direkt mit der Stütze verschraubt.

Gerade die letzte Ausführung (verschraubte Traversen) hat in der Vergangenheit bei einigen Kunden Bedenken bzgl. eines bestehenden Sicherheitskonfliktes mit der DGUV 108-007 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) hervorgerufen. Die DGUV besagt, dass Traversen generell mit einem Sicherungselement gesichert werden müssen (z.B. mit Sicherungshaken).

Die mittlerweile veraltete DGUV besagte, dass ein Träger gegen eine Aushebekraft von mindestens 7,5 kN und höchstens 10kN gesichert sein musste.

Seit November 2023 gibt es eine neue Auflage der DGUV, nämlich die DGUV 208-061. In dieser wird beschrieben, dass das Sicherungselement nun min. 5 kN aushalten muss.

Zudem wird hier keine Angabe mehr zu einem Maximalwert gemacht, weswegen das Verschrauben von Traversen in keinerlei Konflikt mit der DGUV steht.

*„Bauelemente von Regalen und Schränken müssen so ausgeführt oder gesichert sein, dass sie durch unbeabsichtigtes Lösen weder heraus- noch herabfallen können. [...] An Regalen, die mit Fördermitteln be- und entladen werden, müssen die Träger gegen eine Aushebekraft von mindestens 5000 N gesichert sein. Die Sicherungselemente müssen so beschaffen sein, dass sie sich nicht unbeabsichtigt lösen können.“
(DGUV 208-061, S. 19-20, 4.2.3. „Sicherung gegen Heraus- oder Herabfallen“)*

Grundlage für die Auslegung von Palettenregalen sind die europäischen Normen (EN):

- DIN EN 15512 Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl – verstellbare Palettenregale – Grundlagen der statischen Bemessung und
- DIN EN 15620 Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl – verstellbare Palettenregale – Grenzabweichungen, Verformungen und Freiräume.

Sicherung von Traversen im Palettenregal

Bzgl. Sicherung von Traversen in Regalsystemen besagt die DIN EN 15512, dass Regalbauteile direkt oberhalb einer Ladeinheit so ausgelegt werden müssen, dass sie eine außergewöhnliche vertikale Kraft aufnehmen können. Ein Maximalwert, bei dem die Verbindung abscheren muss, wird nicht angegeben (siehe DIN EN 15512, S. 29, 6.3.4.3 „Nach oben gerichtete außergewöhnliche Einwirkungen“)!

Die Firma BITO bewegt sich daher mit einer „verschraubten Ausführung“ im absoluten Normenbereich.

Falls Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr BITO-Team